

Ressort: Politik

Merkel sieht Anti-Stress-Verordnung "sehr kritisch"

Berlin, 20.09.2014, 10:15 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sieht die von Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) angekündigte Anti-Stress-Verordnung "sehr kritisch". Auf die Frage, ob die Arbeitgeber nach dem Mindestlohn und dem Rentenpaket mit weiteren Regulierungen rechnen müssten, etwa in Form einer Anti-Stress-Verordnung, sagte Merkel in ihrem neuen Video-Podcast: "Ich glaube, sie müssen nicht mit weiteren Regulierungen rechnen. Ich stehe einer Anti-Stress-Verordnung sehr kritisch gegenüber."

Zudem machte sich die Kanzlerin erneut für das TTIP genannte Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA stark. Die zwei größten Wirtschaftsräume der Welt könnten "nur voneinander gewinnen, wenn sie die ganzen Handelshemmnisse, seien es Zollschranken oder aber auch nicht-tarifäre Handelshemmnisse, abbauen. Das wird Arbeitsplätze schaffen", so Merkel. Allerdings betonte die Bundeskanzlerin, dass Europa "eine sehr selbstbewusste Verhandlungsposition haben" werde. "Es wird eben keine Chlor-Hühnchen in Europa geben und es werden auch andere Vermutungen nicht wahr werden - und wir bemühen uns um maximale Transparenz in den Verhandlungen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-41337/merkel-sieht-anti-stress-verordnung-sehr-kritisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619